

„PASCH- Theaterprojekt 2010“ in Stadnicka Wola

Im Rahmen der PASCH Initiative nahmen die Schüler des Gymnasiums in Stadnicka Wola an einem internationalen Theaterprojekt teil.

Es fing im Januar 2010 mit einer dreitägigen Fortbildung für Projektlehrkräfte in Goethe-Institut in Krakau an. Hier lernten die Lehrer theaterpädagogische Methoden kennen und wurden auf die Projektarbeit vorbereitet. Nach dem Rückkehr gründeten sie eine Theatergruppe, mit der sie die in der Fortbildung erprobten Einstiegsübungen und die ersten szenischen Aufgaben durchführten.

Ein paar Wochen nach der Lehrerfortbildung fanden dreitägige Workshops in Dolný Kubín statt, wo sich Schüler und Lehrer aus Polen (Stadnicka Wola, Warschau), Ungarn (Győr, Segedyn) und aus der Slowakei (Nová Baňa, Dolný Kubín) begegneten. Die Workshops wurden von deutschen Theaterpädagogen Birgit Oehlschläger, Jens Neumann und Jörg Isermeyer durchgeführt, die Lehrer und Schüler mit den Grundlagen von Theaterarbeit vertraut machen und ihnen ihre Ängste vor der Fremdsprache und auch vor dem Theater nehmen wollten. Mit viel Geduld und Humor ließen sie die Projektteilnehmer sich im Schauspiel ausprobieren und dabei langsam ihre Hemmungen abbauen.

Diese Workshops haben die Schüler noch stärker für das Projekt begeistert. Nach dem Rückkehr arbeiteten sie zusammen mit Deutschlehrerinnen sehr motiviert an ihrem künftigen Stück. Bald bekamen sie aber auch fachliche Unterstützung, denn noch im März fanden die Probebesuche der Theaterpädagogen an den Partnerschulen statt. Nach Stadnicka Wola kam Frau Oehlschläger. Drei Tage lang machten die Schüler unter ihrer Anleitung schauspielerische Übungen und erarbeiteten Szenen des Stückes, so dass noch während dieses Besuchs ein Stückentwurf entstanden ist. An schauspielerischem Spiel der Schüler, an ihrer Aussprache und Intonation haben Deutschlehrerinnen noch über zwei Monate gearbeitet.

Vor der öffentlichen Aufführung konnten die „jungen Schauspieler“ aber noch unter Betreuung der Theaterpädagogen proben. Die Theatergruppen aus Polen, Ungarn und aus der Slowakei trafen sich im Mai 2010 zu den zweiten Workshops in Warschau wieder. Am letzten Tag dieses Treffens fand das Projektfinale statt. Sehr konzentriert haben alle Gruppen ihr Stück professionell aufgeführt. Das ganze Projekt und das ausgezeichnete Ergebnis löste die Begeisterung aller Beteiligten aus, die unbedingt nächstes Jahr an diesem Projekt teilnehmen wollten.

Zur Theatergruppe aus Stadnicka Wola gehörten zehn Schüler: Karolina Jakubowska, Aleksandra Kuleta, Katarzyna Kos, Magdalena Piotrowska, Weronika Chrabąszcz, Weronika Świtoń, Katarzyna Piwowarczyk, Paulina Potocka, Jarosław Godlewski und Artur Kwapis, die das Stück „Jeden Tag ein bisschen weniger von mir“ aufgeführt haben. Betreut waren sie von Deutschlehrerinnen Anna Milczarz und Marzena Piwowarczyk.

Theatergruppe aus Stadnicke Wola mit Theaterpädagogen Jens Neumann, mit Projektleitern Michal Hauke und Thomas Freundorfer, und mit Deutschlehrerinnen

